



AGB – Allgemeine Geschäftsbedingungen Webhosting der pixelpublic GmbH

Version 1.1 | Stand 01/2024

§1 Geltungsbereich

Die folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für Leistungen im Zusammenhang mit Webhosting-Verträgen zwischen Kunden (im Folgenden auch User genannt) und der pixelpublic GmbH (im Folgenden auch pixelpublic genannt).

Die AGB von pixelpublic gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Users werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als pixelpublic ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt hat. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn der Kunde im Rahmen der Bestellung auf seine AGB verweist und pixelpublic dem nicht ausdrücklich widerspricht.

Individuelle Vereinbarungen zwischen dem User und pixelpublic, insbesondere Angaben in der Auftragsbestätigung von pixelpublic, haben Vorrang vor diesen AGB.

§2 Unverbindlichkeit von Angeboten, Zustandekommen des Vertrages, maßgeblicher Leistungsumfang

Angebote von pixelpublic sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch, wenn pixelpublic dem User individuell erstellte Leistungsbeschreibungen, Zeichnungen, Pläne, Kalkulationen etc., Produktbeschreibungen oder sonstige Unterlagen – auch in elektronischer Form – überlassen hat, an denen sich pixelpublic sämtliche Eigentums- und Urheberrechte vorbehält.

Der Vertrag zwischen pixelpublic und dem User kommt erst mit der Auftragsbestätigung durch pixelpublic gegenüber dem User zustande. Maßgeblich für den vereinbarten Leistungsumfang ist soweit nicht abweichend vereinbart ausschließlich die Auftragsbestätigung von pixelpublic.

§3 Webpace, Domainregistrierung, zusätzliche Supportleistungen, Verfügbarkeit

Der User erhält im Rahmen des Webhostingvertrages einen von pixelpublic zugeteilten Speicherplatz (Webpace) in (virtuellen) Serveranlagen von pixelpublic nebst Logindaten.

Pixelpublic registriert bei dem jeweiligen Network Information Center (NIC) im Auftrag des Kunden einen oder mehrere Domainnamen. Der User bevollmächtigt pixelpublic zum Abschluss der Registrierung. Der User ist für die Wahl des Domainnamens verantwortlich und versichert gegenüber pixelpublic, dass durch den von ihm gewählten Domainnamen keine Rechte Dritter verletzt und keine rechtswidrigen Zwecke verfolgt werden. Kosten für die Registrierung rechnet der NIC unmittelbar mit dem Kunden ab. Die zum Betrieb des zur Verfügung gestellten Webpace benötigten IP-Adressen bleiben im Besitz von pixelpublic und dürfen jederzeit durch pixelpublic verändert werden. Änderungen teilt pixelpublic dem User unverzüglich mit. Daten zur Registrierung von Domainnamen werden an den jeweiligen NIC in einem automatisierten Verfahren übermittelt.



Der User kann von einer tatsächlichen Verfügbarkeit und der Zuteilung des Domainnamen erst ausgehen, wenn dieser durch den jeweiligen NIC bestätigt wurde. Ein Anspruch gegenüber pixelpublic für die Zuteilung eines bestimmten Domainnamens besteht nicht.

Etwaige ablehnende Entscheidungen des NIC zur Registrierung für vom User gewünschter Domainnamen teilt pixelpublic dem User unverzüglich mit.

Nimmt der User technische Supportleistungen von pixelpublic in Anspruch, die nicht Gegenstand des Webhostingvertrages sind, werden diese gesondert nach Aufwand von pixelpublic berechnet. Pixelpublic übermittelt dem User auf Nachfrage eine aktuelle Preisliste.

Zur Erstellung von Statistiken werden auf dem Webpace des Users sogenannte Log-Files gespeichert. Die Log-Files verbrauchen Teile des zur Verfügung gestellten Speicherplatzes und können daher von pixelpublic in angemessenen, vom Provider festzulegenden Intervallen wieder gelöscht werden. Der User kann die Log-Files bei Bedarf von dem Webpace abrufen. Eine Auswertung der Log-Files erfolgt durch pixelpublic nur mit dem Zweck, dem User zentral aufbereitete und verdichtete Statistiken gemäß Kundeninformation bereitzustellen. Eine darüber hinaus gehende Speicherung und Nutzung durch pixelpublic ist ausgeschlossen. Der User ist nicht berechtigt, diese Log-Files zu löschen oder zu modifizieren.

Die Bereitstellung des Webspace erfolgt im Jahresmittel zu 99,2 %. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Webserver aufgrund von Umständen, die nicht im Einflussbereich von pixelpublic liegen (z. B. höhere Gewalt, Verschulden eines Dritten, etc.), über das Internet nicht zu erreichen ist.

§4 Preise, Zahlungsbedingungen, Verzug

Soweit nicht anders vereinbart gelten die Preise gemäß aktueller Preisliste von pixelpublic. Bei Änderung der Preislisten zwischen Abschluss des Vertrages und Ausführung des Auftrages, wird der User hierüber rechtzeitig informiert. Ist der User in diesem Fall mit der Preiserhöhung nicht einverstanden, ist er berechtigt von seinem Auftrag gegenüber pixelpublic zurückzutreten.

Entsprechende Rechnungen von pixelpublic sind soweit nicht anders angegeben innerhalb von 14 Tagen nach Zugang zur Zahlung fällig.

Soweit nicht anders vereinbart ist der User zur Zahlung jeweils im Voraus für die Vertragslaufzeit bzw. verlängerte Vertragslaufzeit gem. §5 verpflichtet.

Ist der User verpflichtet, regelmäßige Zahlungen nach Zeitabschnitten (bspw. monatlich) zu erbringen und gerät der User mit regelmäßig zu erbringenden Zahlungen für Zeitabschnitte mit Zahlungen für zwei aufeinander folgende Zahlungsabschnitte in Verzug oder insgesamt mit Zahlungen in Verzug, deren Höhe die Zahlungen für zwei Zeitabschnitte erreicht, so ist pixelpublic berechtigt, den Zugriff zum Webspace bis zum Eingang des offenen Betrages zu sperren oder den Vertrag fristlos zu kündigen. Weitere Schadensersatzansprüche von pixelpublic bleiben davon unberührt.



§5 Vertragslaufzeit

Die Vertragslaufzeit beträgt soweit nicht anders vereinbart ein Jahr. Der Vertrag verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn er nicht 3 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich gegenüber pixelpublic gekündigt wird. Die vorgenannte Schriftform ist durch Übermittlung einer E-Mail gewahrt.

§6 Trafficobergrenze, Überschreitung

Soweit nicht anders vereinbart, beinhaltet der geschlossene Webhostingvertrag betreffend den Webspace nur das Hoch-/Herunterladen im Umfang des angegebenen Datenvolumens

(Trafficobergrenze). Der User ist verpflichtet, gegenüber pixelpublic bei Vertragsschluss alle für die Einordnung des Nutzungsverhaltens des Users relevanten Umstände, insbesondere Zweck und Umfang, vollständig mitzuteilen.

Überschreitet der Kunde die Trafficobergrenze, ist der User verpflichtet, für die Überschreitung je angefangenes Giga-Byte den nach der aktuellen Preisliste angegebenen Mehrpreis, mindestens jedoch einen Betrag von 2,00 € je angefangenes Giga-Byte, zu bezahlen.

Überschreitet der User während der Vertragslaufzeit gem. §5 in drei Kalendermonaten die Trafficobergrenze, ist pixelpublic berechtigt, eine dem Nutzungsverhalten des Users entsprechende angemessene Preisanpassung zu verlangen. Stimmt der User der angemessenen Preisanpassung nicht zu, kann pixelpublic das Vertragsverhältnis mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalendermonats zu kündigen.

§7 Datensicherung, Zugang zum Webspace

Der User ist für die Datensicherung der auf dem Webspace gesicherten Daten verantwortlich. Eine Datensicherung durch pixelpublic ist soweit nicht anders angegeben kein Bestandteil der Leistungen von pixelpublic. Pixelpublic wird nur mit gesondertem Auftrag des Users in regelmäßigen Abständen "Backups" der einzelnen Kundendomains inklusive Inhalte erstellen.

Der User erhält zur Verwaltung des Webspace einen Login und ein Passwort. Er ist verpflichtet, das Passwort vertraulich zu behandeln und vor jedem Missbrauch und unberechtigter Verwendung zu schützen. Der User haftet für Schäden, die aus unberechtigter Nutzung oder Zulassen des Missbrauchs des Passwortes entstehen.

§8 Unzulässige Inhalte/Nutzung, Angaben, Rechte Dritter, Freistellung

Der User sichert pixelpublic zu, dass er den Webspace nicht zur Speicherung oder Verbreitung von rechtlich unzulässigen, obszönen, pornographischen, bedrohlichen oder verleumderischen Inhalten verwendet.

Der User hat bei von Ihm auf den Webspace übermittelten Daten und Dateien die Urheberrechte Dritter zu beachten bzw. für die Nutzung geschützter Daten die Genehmigung zur Nutzung bzw. zur Veröffentlichung vom Urheber zu besorgen.



Der User verpflichtet sich, mit seinem Angebot keinerlei Warenzeichen-, Marken-, Patent- oder andere Rechte Dritter zu verletzen.

Der User ist verpflichtet, keine Werbe-, Rundschreiben- oder Massenmailings (Mailingaktionen) via E-Mail über E-Mailadressen seiner Domain zu initiieren, ohne von E-Mail-Empfängern dazu aufgefordert worden zu sein.

Der User ist verpflichtet, auf dem vom ihm über den Webspaces angebotenen Webseiten ein vollständiges Impressum sowie eine gültige Datenschutzerklärung anzugeben, welche für jeden Besucher leicht zugänglich sind.

Der User ist nicht berechtigt, Programme oder Inhalte auf seinem Webspaces zu betreiben, die das Betriebsverhalten des Webspaces beeinträchtigen können.

Pixelpublic ist berechtigt, bei Feststellen von Verstößen gegen die vorgenannten Pflichten den Webspaces nach eigenem Ermessen mit oder ohne Ankündigung unverzüglich zu sperren.

Bei nachhaltigen Pflichtverstößen und für den Fall, dass der User einer Unterlassungs- oder Löschungsaufforderung von pixelpublic betreffend unzulässige Inhalte/Nutzung nicht nachkommt, ist pixelpublic berechtigt, das Vertragsverhältnis außerordentlich fristlos zu kündigen.

Der User ist verpflichtet, pixelpublic von sämtlichen Ansprüchen Dritter freizustellen, die Dritte gegen pixelpublic wegen Verstößen des Users gegen die vorgenannten Pflichten erheben.

§9 Haftung und Schadenersatz

Soweit sich aus diesen AGB einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haftet pixelpublic bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften.

Auf Schadensersatz haftet pixelpublic – gleich aus welchem Rechtsgrund – im Rahmen der Verschuldenshaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet pixelpublic, vorbehaltlich gesetzlicher Haftungsbeschränkungen (z.B. Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten; unerhebliche Pflichtverletzung), nur für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist die Haftung von pixelpublic jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

Die vorgenannten Haftungsbeschränkungen gelten auch gegenüber Dritten sowie bei Pflichtverletzungen durch Personen (auch zu ihren Gunsten), deren Verschulden pixelpublic nach gesetzlichen Vorschriften zu vertreten hat.

Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der User den Vertrag nur kündigen, wenn pixelpublic die Pflichtverletzung zu vertreten hat. Ein freies Kündigungsrecht des Users während der Vertragslaufzeit ist ausgeschlossen. Die Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.



§10 Erfüllungsort, anwendbares Recht, Gerichtsstand

Erfüllungsort sowohl für die Vertragspflichten von pixelpublic als auch für sämtliche Vertragspflichten des Users ist Baden-Baden.

Für das Vertragsverhältnis und sämtliche hieraus resultierenden Streitigkeiten ist deutsches Recht anzuwenden.

Soweit der User Kaufmann ist, ist soweit zulässig ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten zwischen pixelpublic und dem User Baden-Baden.